

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1758

Illustration: 1. Palikour; 2. Akoquoua; Indianer und Indianerin aus Guiana.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14467

1. Palikour .

2. Akoquoua .



1



2

Indianer und Indianerin
aus Guiana .





und Missionen sind. Die Uayaer, welche die Franzosen Uenen nennen, haben nichts merkwürdiges, als ihre Lust zur Handlung. Man hat von den Palcuriern geredet, die sich das Gesicht von einem Ohre zum andern durch eine Kreislinie zergraben, welche über das Kinn geht. Die Aramayonen, die Noraguer, die Piriuier, die Macuanier, die Mauriuier, die Tokoyenen, die Palanguer, die Careupier, die Armagurrier, und die Napruaner sind zehn Völkerschaften, welche längst denen Eriquen und Flüssen zerstreuet sind, die sich in den Uyapok ergießen. Die Acuquaer, welche die Gewohnheit haben, sich die Backen zu durchstechen, damit sie Federn hinein stecken können, wohnen an den Ufern des Kamops. Man nennet nur die Mayeten, die Marakupier, die Maykaer und die Karanariuer, ohne ihre Kreise anzuzeigen. Die Aritareren sind die alten Einwohner der Insel Cayenne; ihre Völkerschaft ist fast ganz ausgegangen. Die Jutataner, welche in Madaper, Gyanpier, Ayuaniquer, Caicucianer und Machicuenen getheilet werden, bewohnen die Wälder; und das zeigt ihr gemeinschaftlicher Namen Jutataner an. Man nennet zehn Völkerschaften, die sich an der Mündung des Amazonenflusses geseset haben, als die Aruacaner, die Aruakaer, die Cumauter, die Maikianer, die Amaciduer, die Urubaer, die Ameneyuer, die Apianer und die Acuchienien. Die Farpuyraner, welche man auch an eben die Seite zu setzen scheint, sind wilde Völker, welche eine sehr platte Stirn und eben solchen Hinterkopf haben. Gleich von der Geburt an geben die Mütter dem Kopfe ihrer Kinder diese Gestalt durch kleine Bretter, welche sie stark zusammen binden. Die Marupier, die Manauten, die Cerataner und die Arontayuer sind andere Völkerschaften, die in dem Lande sich geseset haben. Die Calipuruer reden eine Sprache, die man mit eben dem Namen benennet, und welche sich in einem großen Theile des mittäglichen America ausgebreitet hat. Die Sakaquer, die Baciturer, die Maker oder die Anchionen, die Uyer, die Parafuarier, die Cayae, die Saliner, die Supayer, und die Pacayer scheinen aus verschiedenen Theilen von Brasillen gekommen zu seyn. Es ist kein Zweifel, daß die Tapuyaer nicht ein Zweig von der brasilianischen Völkerschaft eben dieses Namens seyn sollten. Sie bewohnen eine Gegend in Guiana, woraus man grüne Steine hohlet.

Fransösisch
Guiana.

Uebrigens werden die meisten von diesen Völkerschaften auch beym Laet genannt, aber ohne die geringste Erläuterung wegen ihres Ursprunges. Er hat sich so gar beflissen, viele Wörter aus ihrer Sprache zu sammeln, vornehmlich saget er, aus der Uayer ihre, welche die gemeinste in dieser Gegend ist und aus der Aruakaer und Chebaer ihre. Er vergleicht einige mit einander, damit man ihre Aehnlichkeit oder ihren Unterschied sehen möge. Dieses ist eine besondere Beobachtung, die wir niemals hindangesehet haben, wenn sie uns vorgekommen ist.

Ihre Sprache.

	Uayisch.	Aruakaisch.	Chebaaisch
Water	Pape	Pilplii	Zeja
Mutter	Immes	Saecki	Samma
Kopf	Boppe	Uassiki	Uakerwirri
Ohr	Pannae	Uadike	Uakenoely
Auge	Voere	Uakosie	Noeyery

Nase

p) Am angef. Orte a. d. 234 u. f. S.

q) Man sehe Les Lettres edifiantes et curieuses und die Reisebeschreibung der PP. Grillet und Bechameil.

ses und die Reisebeschreibung der PP. Grillet und Bechameil.

